

	<p>Objekt: Schale (Gefäßkeramik)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Gefäßkeramik (Keramik)</p> <p>Inventarnummer: Kt I. 202</p>
--	--

Beschreibung

Fragmentierte, aus 12 Scherben zusammengesetzte Schale mit Kugelboden aus drehscheibengefertigter beiger Irdenware. Der leicht verdickte Rand wird außen von einer umlaufenden Linie aus dunkelbrauner Schlickerbemalung betont. Die Innenseite der mit einem hellbeigen Anguss überzogenen gewölbten Schale ist mit einem Pahlawi- oder aramäischen Text möglicherweise alttestamentarischen Inhalts überzogen, weshalb sie als Inschriften- bzw. "Zauberschale" bezeichnet wird. Auf der Außenseite finden sich ebenfalls vereinzelt Schriftzeichen. Der genaue Fundort des Gefäßes im Stadtgebiet Ktesiphons ist bislang unbekannt.

Grunddaten

Material/Technik:	Irdenware, earthenware
Maße:	Durchmesser: 20,2 cm, Wandungsstärke: ca. 0,6 cm, Höhe: 7,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	7. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ktesiphon

Schlagworte

- Irdenware
- Schale (Gefäßkeramik)